

Tourismuszeitung

Mecklenburg-Vorpommern

Ausgabe 4 - 2016



Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg
Vorpommern
MV tut gut.

Regionales Profil gefordert!

Die Tourismuswirtschaft MV startet in die neue Saison 2016

Am 5. April fand in Linstow der Saisonauftakt der Tourismuswirtschaft unter dem Motto „Regional kommt an“ statt. Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus, forderte ein klares Profil im kulinarischen Angebot für einen zukunftssträchtigen Auftritt der Urlaubsdestination Mecklenburg-Vorpommern. Hiervon könnten die Tourismuswirtschaft und die Ernährungswirtschaft gleichermaßen profitieren.

Fachkräftesicherung ist Megathema der Branche

Glawe machte in Linstow auf die Fachkräftesituation der Hotellerie- und Gastronomiebranche aufmerksam. „Sie beginnt bereits mit der Ausbildung. Die Gesamtzahl der Auszubildenden in der Tourismusbranche ist rückläufig. Wenn viel weniger ausgebildetes Personal dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, können immer weniger ausgebildete

potenziale frühzeitig zu erschließen. Die duale Ausbildung muss gestärkt und das gesamte Erwerbspersonenpotenzial durch Qualifizierung aktiviert werden. Das ist eine der zentralen Aufgaben und Herausforderungen der Branche.“

Strukturentwicklung weiter unterstützen

Der Minister machte deutlich, dass der Tourismus eine wirtschaftliche Leitbranche in Mecklenburg-Vorpommern ist. „Mit einem Bruttoumsatz von 5,1 Milliarden Euro und 173.000 Arbeitskräften hat der Tourismus in MV eine so hohe Bedeu-



Markt der regionalen Produkte beim Saisonauftakt der Tourismuswirtschaft am 5. April im Van der Valk Resort Linstow

Fachkräfte aus unserem Land langfristig für die heimische Tourismuswirtschaft gesichert werden. Es gilt, alle Bewerber-

wie in keinem anderen Bundesland. Wir werden die weitere Entwicklung der **Fortsetzung auf Seite 2**

Aus dem Inhalt

Tourismusknachrichten

Tourismuswirtschaft startet in die neue Saison > **Seite 01**

Hier spricht der Experte

Jörg Lindner und Kai Richter, Lindner Management, sowie Norbert Möller, Bürgermeister Waren (Müritz) über Entwicklungen in der Müritz-Region > **Seite 03**

TMV aktuell

Neue Rubrik: Aktuelles in Bildern > **Seite 08**

Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Die Lewitz Schlussendlich (88) > **Seite 10**

Zahl des Monats

5 Millionen Gäste haben das Ozeaneum seit Eröffnung im Jahr 2008 besucht. Das entspricht einem Durchschnitt von 1.750 Besuchern täglich, an besucherstarken Tagen im Sommer werden es 7.000 und mehr. In 2015 besuchten rund 546.000 Touristen und Einheimische das Ozeaneum, welches damit weiterhin Norddeutschlands meistbesuchtes Museum ist

Fortsetzung von Seite 1

touristischen Struktur im Land unterstützen. Wer touristisch in der Champions League spielt, muss auch viel tun, damit das so bleibt. Die Wettbewerber schlafen nicht“, betonte Glawe.

Vertrauen ist die harte Währung des Tourismus.

Jürgen Seidel, Präsident des Tourismusverbandes MV, stellte eine vorsichtige Jahresprognose. „Klar ist: Wir wollen und können quantitativ und qualitativ weiter wachsen. 30 Millionen Übernachtungen sind bei normalem Saisonverlauf absolut möglich, schon mit zwei Prozent Wachstum wäre diese Grenze erstmals überschritten. Jedoch wird es eine Saison mit

mehr Fragezeichen als in früheren Jahren. Dabei geht es weniger darum, wie das Wetter wird, sondern um die allgemeine Verunsicherung der Reisenden. Noch sieht es so aus, dass die Deutschen weiter intensiv reisen wollen, es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass die Reiseintensität bei weiterer Zuspitzung von Krisen insgesamt abnimmt, was sich auch auf MV auswirken könnte. Aus vermeintlicher Sicherheit kann eben schnell vermeintliche Unsicherheit werden. Zudem gibt es nicht nur Reiseziele, die derzeit häufiger gemieden werden, sondern es gibt auch Reiseziele, die als neue Konkurrenz erstarken, wie Spanien, Portugal, Skandinavien, Großbritannien, aber auch Bulgarien, Rumänien oder Polen.

Neues Kulturportal für MV

Am 28. April 2016 geht www.kultur-mv.de an den Start



www.kultur-mv.de – das neue Kulturportal für Mecklenburg-Vorpommern

Kulturfreunde, Kulturschaffende und Kreative in Mecklenburg-Vorpommern haben jetzt eine eigene Adresse. Das Kulturportal liefert Informationen aus allen Kulturbereichen und der Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Einheimische, Touristen und Kulturförderer finden hier Neuigkeiten und können sich einen Überblick über die vielfältigen Angebote der Kultur- und Kreativszene im Nordosten verschaffen. Ein tagesaktueller Veranstaltungskalender führt alle kulturellen und touristischen Veranstaltungen auf. Kulturschaffende und Akteure der Kreativwirtschaft können sich

anmelden, eine Online-Präsenz im Kulturportal anlegen, und diese regelmäßig aktualisieren. Veranstaltungen können im Veranstaltungskalender eingetragen werden.

Das Kulturportal MV wird durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert und weiterentwickelt. Das Land und der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern betreiben diesen Veranstaltungskalender gemeinsam.

Die Version für mobile Endgeräte macht das Kulturportal zu einem Online-Kulturführer für Mecklenburg-Vorpommern.

+++ NEWSTICKER +++

+++ Das „Deutsche Wirtschaftswissenschaftliche Institut für Fremdenverkehr“ (dwif) und das „Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung“ (DIW) erarbeiten in Kooperation die Evaluierung und Weiterentwicklung der **Landestourismuskonzeption Mecklenburg-Vorpommern**. www.regierung-mv.de

+++ Die Gewerkschaft Verdi hat **Klage** beim Oberverwaltungsgericht in Greifswald **gegen die neue Bäderregelung** eingereicht. Das Regelwerk, das erst seit Jahresanfang gilt, soll so schnell wie möglich wieder außer Kraft gesetzt werden. www.nord.verdi.de

+++ Der Deutsche Tourismusverband verleiht zum zwölften Mal den **Deutschen Tourismuspreis** für originelle und zukunftsweisende Produkte, Projekte und Kampagnen für den Deutschlandtourismus. Unternehmen, Verbände, Vereine, Kommunen und Privatpersonen können sich bis zum 24. Juni 2016 unter www.deutschertourismuspreis.de bewerben.

+++ Am 7. April 2016 wurde der Bau des neuen **Baumkronenpfades im Wildpark „Ivenacker Eichen“** gestartet. Die 440 Meter lange Konstruktion, zu der ein 35 Meter hoher Aussichtsturm gehört, soll im Herbst 2016 eröffnet werden. www.wald-mv.de

+++ Der „Verband Internet Reisevertrieb“ unterstützt und fördert mit dem **Innovationswettbewerb „Sprungbrett“** Menschen mit innovativen Ideen und Neugründer aus der touristischen Online-Branche. Bewerbungen sind noch bis zum 30. April 2016 unter www.v-i-r.de/sprungbrett möglich.

+++ Mit 79,7 Millionen internationalen Übernachtungen kann der deutsche **Incoming-Tourismus** für das Jahr 2015 das sechste Rekordergebnis in Folge bilanzieren. www.germany.travel

+++ In Kühlungsborn wurde im März das **Viersterne-Hotel Max am Meer** mit einem Erlebnis-Restaurant und Schauküche, 31 Zimmern, Tennisanlagen und Saunabereich neu eröffnet. www.hotel-max.de

+++ Guido Zöllick, stellvertretender Dehoga-Bundespräsident, Präsident des Dehoga MV und General Manager des Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde prüft seine Kandidatur zum **Dehoga-Bundespräsidenten**, der am 21. November 2016 neu gewählt wird. +++

Wir sehen großes Potenzial in der Seenplatte

Die neuen Eigentümer von Fleesensee und der Bürgermeister von Waren (Müritz) über Pläne für die Region



v. l.: Jörg Lindner und Kai Richter, Owner und Managing Director LIM GmbH

TMV: Mit dem Hotel- & Sportresort Fleesensee und dem Yachthafenresort Maremüritz engagieren Sie sich stark in der Mecklenburgischen Seenplatte. Warum investieren Sie in dieser Region?

LIM: Wir glauben an den Tourismus in Deutschland und die steigende Nachfrage attraktiver Urlaubsangebote im eigenen Land. Schon vor den aktuellen politischen Entwicklungen in der Türkei oder Ägypten zeichnete sich ein deutlicher Trend in diese Richtung ab. Dabei sind Destinationen in Wassernähe, wie eine von uns in Auftrag gegebene Studie aus dem Jahr 2015 deutlich zeigt, besonders attraktiv. Wir sehen großes Potenzial in MV, speziell in der Seenplatte, da diese Region einzigartige, unberührte Natur aufweist und dennoch in weniger als zwei Autostunden aus den Ballungsräumen erreichbar ist. Nirgendwo in Deutschland treffen Sie auf ein so vielfältiges, attraktives Angebot aus Kultur, Natur, Wellness und aktiver Erholung.

TMV: Wie wollen Sie diese Objekte zum Erfolg führen?

LIM: Etwa durch die Möglichkeiten nachhaltiger, ökologisch verantwortungsbewusster Landwirtschaft und gesunder Ernährung, die hier besonders ausgeprägt ist. Hierzu haben wir für unsere Resorts ein eigenes Organic-Programm implementiert, bei dem wir in Vergessenheit geratene Obst- und Gemüsesorten neu anbauen, türkisfarbene Eier von freilaufenden Arucana-Hühnern und Fleisch von selbstgezogenen Rindern anbieten. Viele Urlauber suchen aktive Erholung und Bewegung im Urlaub. Unvergleichliche Laufstrecken in den Wäldern und Na-

turschutzparks sowie unterhaltsame und herausfordernde Wassersportarten erwarten die Urlauber vor Ort – eine wundervolle Kombination zu einer regionalen, bewussten Ernährung. Und auch als Bootsbesitzer ist die Ruhe in Verbindung mit dem Panorama einer Schifffahrt auf der Seenplatte einzigartig.

Unternehmerisch sehen wir in der Region darüber hinaus starke Potenziale, wenn Sie nur einmal überlegen, dass wir gerne vier statt drei Prozent ausländische Gäste in MV begrüßen wollen. Eine starke Vermarktung als Tourismusdestination sowie innovative Ideen für einzigartige Urlaubserlebnisse sind Ziele, die wir gemeinsam mit den Partnern vor Ort erfolgreich verfolgen.

TMV: Wie bewerten Sie die Akzeptanz in der Region?

LIM: Als absolut positiv. Das zeigt sich durch ein starkes Netzwerk an Partnern, mit denen wir intensiv zusammenarbeiten. So wird ein Großteil der Bauaufträge für das Yachthafenresort zum Beispiel an lokale Baufirmen vergeben. Wir stehen im engen Austausch mit Politik, Wirtschaft und Tourismus, mit denen wir für eine gemeinsame, starke Vermarktung kooperativ Ideen entwickeln, kulturelle Highlights in die Region holen, um sichere Arbeitsplätze anbieten zu können.

TMV: Können Sie sich weitere Projekte in MV vorstellen?

LIM: Ja sehr. Wir verstehen unsere und die Projekte anderer nicht als Konkurrenz sondern als Bereicherung für die Region. Auch wenn der Gast in einem anderen Haus übernachtet, sehen wir es zunächst mal als wichtig und positiv für alle, wenn Gäste den Weg in die Region finden. Denn vielleicht haben Sie auch nicht jeden Abend Lust im gleichen Restaurant zu essen und entdecken die Vielfältigkeit an Freizeit- und kulinarischen Möglichkeiten. Wir sind uns sicher: Wer einmal in MV war und die Schönheit der Region gesehen hat, kommt auch wieder. Und davon profitieren wir alle.



Norbert Möller, Bürgermeister Waren (Müritz)

TMV: Fleesensee, Aqua Regia Park mit dem weltweit größten Tauchturm, Maremüritz – ist eine Nachfrage für dieses zusätzliche Bettenangebot vorhanden?

Möller: Es wird für die Stadt Waren (Müritz) eine Erweiterung der gewerblichen Beherbergungskapazitäten von aktuell 1855 Betten auf 2500-3000 Betten in den nächsten Jahren empfohlen. Dadurch könnte eine Steigerung von rund 300.000 auf ca. 450.000 bis 500.000 Übernachtungen pro Jahr erfolgen. Um das bisher Erreichte in Waren (Müritz) zu sichern sowie adäquat zu erweitern, müssen die Qualität und Quantität des touristischen Angebotes marktorientiert weiterentwickelt werden. Seit vielen Jahren ist die Entwicklung des Kurgebietes eine wichtige Aufgabe und Kernstück der Heilbadfunktion der Stadt.

Im Dezember 2012 beschloss die Stadtvertretung im Rahmen der Fortschreibung des Kurortentwicklungskonzeptes das Leitbild für die weitere touristische und kurörtliche Entwicklung. Es lautet: „Staatlich anerkanntes Heilbad Waren (Müritz) – Touristisches Zentrum der Mecklenburgischen Seenplatte aktiv sichern und nachhaltig entwickeln!“ Ein Schwerpunkt beschreibt die Intensivierung der Marktentwicklung im Bereich Gesundheit. Ziel war es, hier ein öffentlich nutzbares Sport- und Gesundheitszentrum für Einrichtungen des Freizeitsports, der Prävention und Rehabilitation mit Beherbergungen bis hin zu saisonverlängernden Maßnahmen zu entwickeln. Nun hat aktuell ein neuer Investor, der Aqua Regia Park Interesse gezeigt und verfolgt eine Investition, die diesen Zielsetzungen entspricht.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung Interview mit Norbert Möller von Seite 3:

TMV: Warum wird gerade jetzt so viel gebaut?

Möller: Private Investoren bereiten Projekte vor, entwickeln diese und möchten sie umsetzen. Abhängig von der zeitlichen Abfolge, ist es reiner Zufall, dass die Umsetzung aller Baumaßnahmen parallel erfolgt.

TMV: Auch der Yachthafen wird für mehr als 8,5 Millionen Euro ausgebaut. Bekommt Waren (Müritz) insgesamt eine neue touristische Ausrichtung?

Möller: Die Rahmenbedingungen im Tourismus haben sich im Allgemeinen stark gewandelt. Der Wettbewerb auf dem Tourismusmarkt wird zunehmend stärker. Somit müssen wir uns als Stadt Waren (Müritz) weiter und bewusster unseren Stärken und Potenzialen entsprechend positionieren. Mit der Hafenerweiterung entsteht eine äußerst moderne und geordnete Infrastruktur für die Sportboote. Wir möchten das bereits bestehende Hafenflair noch attraktiver gestalten und zudem die Funktionalität verbessern. Der neue Altstadt-Hafen wird interessante Aussichtspunkte bieten, das Warener Hafenerleben bereichern und das Zentrum einer Promenade entlang der Binnenmüritz erweitern.

Kulturtourismus in den ländlichen Regionen

Drei Modellregionen stehen fest

Oberlausitz-Niederschlesien, Ostfriesland und die Zugspitzregion haben es geschafft: Diese drei wurden unter bundesweit 77 Bewerbern, zu denen auch Vorpommern und die Mecklenburgische Seenplatte gehörten, als Modellregionen des Projektes „Die Destination als Bühne: Wie macht Kulturtourismus ländliche Regionen erfolgreich?“ ausgewählt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) will mit diesem Projekt die ländlichen Reiseregionen dabei unterstützen, ihre Kulturangebote besser zu vermarkten und zur Nachahmung in anderen ländlichen Regionen anregen. Neben dem Modellcharakter der Regionen spielten bestehende Berührungspunkte zwischen Kultur und Tourismus eine wesentliche Rolle bei der Auswahl. Ein weiteres Kriterium waren unterschiedliche Reifegrade in der Vermarktung kulturtouristischer Angebote. Der Deutsche Tourismusverband (DTV) koordiniert das Projekt im Auftrag des BMWi.

Die projektbegleitende Dialogplattform www.culturcamp.de ist die Basis für den regen Austausch zwischen allen Regionen und der interessierten Öffentlichkeit. Auch andere Tourismusregionen können sich hier mit Fragen, Ideen und Erfahrungen beteiligen und vom aktiven Austausch profitieren.

Kirchen der Reformation

Neue Broschüre erschienen

Die neue Broschüre „Wege protestantischer Kirchraumgestaltung“ gibt Kulturinteressierten ab sofort die Möglichkeit, reformatorische Geschichte und Architektur in Mecklenburg-Vorpommern direkt zu erleben. Das Heft stellt 18 charakteristische Kirchen im Nordosten vor, die während und nach der Reformation errichtet oder umgestaltet wurden. Eine Karte, Kontaktadressen und Links zu aktuellen Veranstaltungen in den Kirchen sowie eine Einführung in die Geschichte der Reformation und deren Baustile ergänzen das Heft. Die Broschüre ist Teil eines Projekts der Evangelischen Kirche Mecklenburg-Vorpommern zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017, bei dem unter anderem jede der 18 Kirchen bei einer Veranstaltung ihre Schätze zeigt. Die Broschüre kann unter www.kirche-mv/reformation heruntergeladen oder unter presstelle@elkm.de bestellt werden.

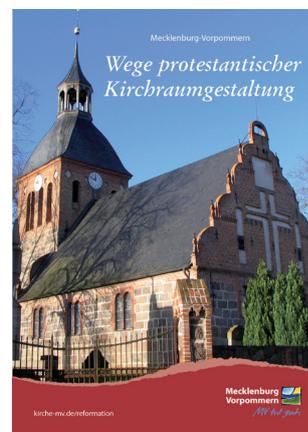


Foto: Martin Poley, Layout: TMV/Werk3

Anzeige

Wir bringen Sie in die Medien!
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Tourismusbranche

Als inhabergeführte Full-Service-Agentur bieten wir PR- und Kommunikationslösungen für Unternehmen, Organisationen und Institutionen in Mecklenburg-Vorpommern.

Persönlich. Professionell. Individuell. Effizient.
www.marepublica.de

marePublica
KOMMUNIKATION IM TOURISMUS

2. Branchenkonferenz Film & Medien MV

Über die zukünftigen Entwicklungen am Filmstandort MV

Das Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern ist der wichtigste Treffpunkt der Filmszene des Landes mit renommierten Filmemachern, Produzenten und Redakteuren aus Deutschland und internationalen Gästen. Im Rahmen dieses Festivals organisiert die Film Commission MV mit Unterstützung der Landeshauptstadt Schwerin und der Konrad-Adenauer-Stiftung MV die zweite Branchenkonferenz



Regiestühle der Filmemacher

Film & Medien MV vom 3. bis 4. Mai im Demmlersaal des Rathauses Schwerin. Vier Fachveranstaltungen zu aktuellen Trends der Film- und Medienwelt, wie „Film trifft Tourismus“ und „Frischer Wind am Film- und Medienstandort MV“ laden zu Diskussion und Erfahrungsaustausch ein. Anmeldungen sind bis 25. April unter www.filmland-mv.de/veranstaltungen möglich.

55 Reiseunternehmen unterwegs durch MV

14 Ausflugsziele und fünf Hotels aus dem Land präsentierten sich



Teilnehmer des FAM-Trip Mecklenburg-Vorpommern

Vom 18. bis 19. März nahmen rund 100 Teilnehmer aus 55 Reiseunternehmen am FAM-Trip Mecklenburg-Vorpommern, einer Art Studienreise, teil, der von Scandlines Deutschland und weiteren touristischen Partnern aus MV organisiert wurde. 14 Ausflugsziele und fünf Hotels aus MV, darunter die arcona Hotels & Resorts, das Ozeaneum Stralsund, die Festspiele MV, das Hotel zwischen den Seen und Müritztours spezial, das Jagdschloss Granitz, das Münster Bad Doberan, das Müritzeum, die Müritzfischer, das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl, das Parkhotel Rügen, rostock exklusiv, Scandlines Deutschland, die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Waren (Müritz) Kur- und Tourismus, die Weiße Flotte Stralsund sowie Zoo Rostock mit Darwineum, präsentierten sich den Busunternehmen

und Gruppenveranstaltern aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz. Der 18. März begann mit einem Workshop und Gesprächen an den Messeständen im Rostocker Rathaus und wurde kulinarisch unter dem Motto „Made in Rostock“ durch die Rostocker Brauerei, die Rostocker Wurst- und Schinkenspezialitäten und die Sonnländer Säfte unterstützt. Im Anschluss ging es auf die Scandlines Fähre von Rostock nach Gedser und zurück mit einem gemütlichen Abendprogramm. Am 19. März starteten die Teilnehmer zu drei Erlebnistouren durch Rostock und Umgebung, an die Mecklenburgische Seenplatte sowie über die Insel Rügen mit Stralsund. Seit sechs Jahren findet dieser FAM-Trip statt und erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit.

Gesundheitswirtschaft hinterlässt Spuren

BioCon Valley-Jahresveranstaltung

Am 7. April fand in der Störtebeker Braumanufaktur Stralsund die BioCon Valley-Jahresveranstaltung 2016 statt. Über 130 Gäste informierten sich über Status und Aussichten für die Gesundheitswirtschaft des Landes. Benno Legler, WifOR Wirtschaftsforschung, Berlin, stellte die



BioCon Valley-Jahresveranstaltung im Kühlschiff der Störtebeker Braumanufaktur

aktuelle Studie „Der ökonomische Fußabdruck der Akteure der Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ vor, die BioCon Valley gemeinsam mit WifOR erstellt hat. Daraus geht hervor, dass die Gesundheitsbranche für Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaft eine immer wichtigere Bedeutung hat und Beschäftigungsgarant für 137.000 Menschen ist. Mit der Studie seien erstmals auf Basis der sogenannten Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung (GGR) national vergleichbare Kennzahlen vorgelegt worden. Mecklenburg-Vorpommern sei das erste Bundesland, das eine solche Studie erstellt habe, sagte BioCon Valley-Geschäftsführer Lars Bauer. Im Anschluss präsentierte Tobias Woitendorf, stellvertretender Geschäftsführer des Tourismusverbandes MV, den aktuellen Stand des Projektes „Gesundheitstourismus: Sehen und Buchen? Zum Aufbau einer gesundheitstouristischen Vermarktungsplattform“. Des Weiteren informierte Christiane Wilkening vom Kräutergarten Pommerland über „Gesundheitsfördernde Lebensmittel: Tee trinken und aktiv werden. Mit Kräutertee zur Regionalentwicklung“, und Dr. Walter Gerike der Artoss GmbH über „Medizintechnik: Nanostrukturierte Biomaterialien – innovative Medizinprodukte im 21. Jahrhundert“.

Radkonferenz in Rostock

Noch für den 26. April anmelden

Mecklenburg-Vorpommern ist eine der beliebtesten Radregionen in Deutschland und soll auch zukünftig in der ersten Liga der Radreiseländer mitradeln. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und der ADFC Landesverband Mecklenburg-Vorpommern veranstalten dazu eine Radkonferenz am 26. April 2016 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Radisson Blu Hotel Rostock, auf der der Wirtschaftsfaktor Radtourismus für MV diskutiert sowie sich über aktuelle Entwicklungen, Wünsche und Herausforderungen ausgetauscht werden soll. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur auf persönliche Einladung und nach vorheriger Anmeldung möglich. Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an Dorit Jensen, Themenmanagerin Natur & Aktivität, unter +49 152 52047918 oder d.jensen@auf-nach-mv.de.

Sonntag aktuell

Urlaubsmagazin MV als Beileger in der letzten Ausgabe

Am Ostersonntag, 27. März, lag das Urlaubsmagazin Mecklenburg-Vorpommern „Hier ist die Natur“ der letzten Druckausgabe der Sonntag aktuell bei 375.000 Exemplare wurden mit der zweitgrößten Sonntagszeitung im kaufkräftigen Verteilgebiet Stuttgart und Umgebung verteilt.

Evaluierungsbericht 2015/2016 online verfügbar

Strategische Empfehlungen für zukünftige Handlungsfelder

Der vollständige Evaluierungsbericht 2015/2016 des Kommunikations- & Markenkonzeptes 2022, den der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit der Agentur „fischerAppelt“ erstellt hat, kann unter www.tmv.de/kmh ab sofort heruntergeladen werden. Zentrales Ergebnis der Evaluierung ist, dass das Profil des Urlaubslandes MV bereits deutlich geschärft wurde. Das Urlaubsland hat eine starke Außenwirkung, die auf dem gemeinsamen Engagement des TMV und seiner Partner fußt. Ziel ist es, dass sich jeder Mecklenburger und jeder Vorpommer als Gastgeber versteht – und so zum Botschafter für das Urlaubsland wird. Der Bericht enthält daher die modifizierte Kommunikationsarchitektur sowie zehn strategische Empfehlungen für zukünftige konkrete Handlungsfelder im Urlaubsland.



Cover des Evaluierungsberichtes

Foto: TMV/fischerAppelt

Neue Mitarbeiterin im TMV-Team

Annette Rösler betreut das Projekt „Tourismus für Alle“

Seit dem 1. April bearbeitet Annette Rösler das gemeinsam mit dem Dehoga MV konzipierte Projekt „Tourismus für Alle“ zur Sicherung der Barrierefreiheit (Barrierearmut) entlang der gesamten touristischen Servicekette in



Annette Rösler

MV durch Sensibilisierung und Qualifizierung der touristischen Dienstleister. Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Kontakt: Annette Rösler, a.roesler@auf-nach-mv.de, Tel. +49 381 4030-676

Foto: privat

Medienresonanz-Ecke: Positiver Trend – Campingtourismus in den Medien

Camping in Mecklenburg-Vorpommern liegt im Trend. Das zeigt nicht nur die positive Bilanz der Campingplatzübernachtungen im Jahr 2015 (+ 10,4 Prozent im Vergleich zu 2014), sondern auch die Medienresonanz. Insgesamt 76 Artikel zum Thema Camping- und Wohnmobiltourismus im Nordosten sind allein im Februar und März 2016 erschienen. Rund 4 Millionen Medienkonsumenten (Hochrechnung TMV) konnten damit über Campingtourismus im Land informiert werden. Besonders hohe Aufmerksamkeit in der Medienberichterstattung er-

hielten der Artikel „Paradies für Aktivurlauber“, das 25-jährige Jubiläum, der Einzug des Verbandes für Camping- und Wohnmobiltourismus MV in das Inter-

nationale Haus des Tourismus und nicht zuletzt die positiven Zahlen im Camping und Wohnmobiltourismus Mecklenburg-Vorpommerns.

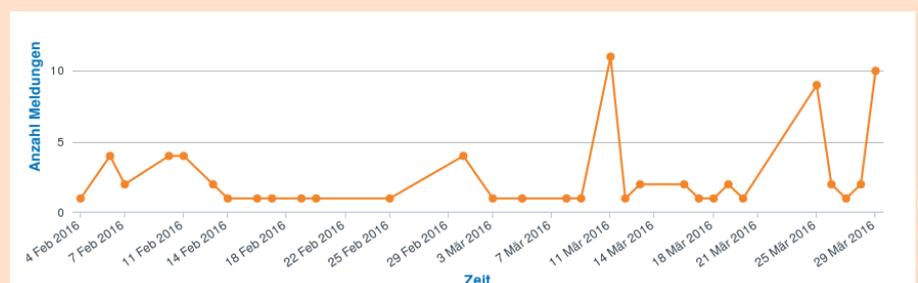


Foto: Export TMV

Kinder- und Jugendtourismus

Ergebnisse einer angebotsorientierten Studie vorgestellt

Das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV hat die Ergebnisse der Untersuchung zu den Kinder- und Jugendübernachtungsstätten in Mecklenburg-Vorpommern, die das Kieler NIT („news insight for tourism“), ein Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Europa, in der Zeit von Dezember 2015 bis März 2016 durchgeführt hat, vorgestellt. Insgesamt stehen in 162 Einrichtungen mehr als 22.000 Schlafplätze in Kinder- und Jugendeinrichtungen zur Verfügung. 14 Prozent der Angebote haben die Basiszertifizierung Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen vom Bundesforum Kinder- und Jugendreisen (QMJ) und 28 Prozent eine QMJ-Klassifizierung nach Sternen. Mit insgesamt

mehr als 8.500 Schlafplätzen führen die Jugendcamping/Jugendzeltplätze das Ranking an, gefolgt von den Jugendherbergen (mehr als 4.600) und den Ferienparks/Ferienstätten mit mehr als 3.600. Quellmärkte der Gäste sind Berlin (54 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (52 Prozent) und Brandenburg (33 Prozent). Je Unterkunft werden durchschnittlich zehn Mitarbeiter beschäftigt. Die Kinder- und Jugendeinrichtungen bieten eine breite Palette an Freizeitmöglichkeiten mit umweltpädagogischen, erlebnisorientierten und kreativen Angeboten an. Die Untersuchungsergebnisse stehen unter www.wm.mv-regierung.de in der Rubrik Publikationen zum Download bereit.

Landesjugendmeister ermittelt

24. Landesjugendmeisterschaft in Stralsund vom 18. bis 19. April



Zwei Sieger und eine Siegerin bei der Landesjugendmeisterschaft in den gastgewerblichen Grundberufen 2016. v. l.: Maximilian Schmitt, Radisson Blu Hotel in Rostock, Maria Alena Lorenz, Seetel Hotels Romantik Seehotel Ahlbecker Hof in Ahlbeck, und Florian Eifert, Seehotel Ecktanen in Waren

Am 18. und 19. April kämpften in Stralsund anlässlich der 24. Landesjugendmeisterschaft 27 Auszubildende in den gastgewerblichen Grundberufen Koch, Restaurantfach und Hotelfach um die begehrten Fahrkarten zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Herbst. Dem Wettkampf, der durch die Industrie- und Handelskammern (IHK) des Landes und den Dehoga MV getragen wird, waren die theoretischen Vorausscheide mit zahlreichen Auszubildenden vorausgegangen. Die Besten qualifizierten sich bei den regionalen Jugendmeisterschaften

in den Bezirken der IHK Neubrandenburg, Rostock und Schwerin für die Landesmeisterschaften. Die ersten Plätze in den Berufsgruppen belegten:

Koch

1. Platz: Maria Alena Lorenz, Romantik Seehotel Ahlbecker Hof
2. Platz: Steffen Michelsen, Schloss Basthorst, Basthorst
3. Platz: Moritz Bolle, Yachthafenresidenz Hohe Düne

Restaurantfach

1. Platz: Florian Eifert, Seehotel Ecktanen, Waren (Müritz)
2. Platz: Jennifer Gräff, Hotel Warnemünder Hof, Warnemünde
3. Platz: Anne Gitta Mucha, Hanse-Menü-Service, Rostock

Hotelfach

1. Platz: Maximilian Schmitt, Radisson Blu Hotel, Rostock
2. Platz: Johann Thomas, Steigenberger Hotel Stadt Hamburg, Wismar
3. Platz: Pia Vanessa Rennhack, Hotel Residenz Hotel Rennhack, Prerow

Mehr radfahrende Gäste

Die Qualitätsmarke „bett+bike“

Der Trend zum Radurlaub ist ungebrochen und Mecklenburg-Vorpommern zählt zu den beliebtesten Urlaubszielen der Radtouristen. Die Bett+Bike-zertifizierten Unterkünfte garantieren eine sichere Unterbringung des Fahrrades, Trocknungsmöglichkeiten für nasse Kleidung und Ausrüstung, Werkzeug für kleinere Reparaturen, Kontakt zur nächsten Fahrradwerkstatt, Infomaterial und Radwanderkarten zur Region, sowie ein kräftiges und vitaminreiches Frühstück. Außerdem können Radfahrer ihre Unterkunft auch nur für eine Nacht buchen. Wer das Bett+Bike-Zertifikat erhält, wird per Smartphone in der kostenlosen Bett+Bike-App gefunden, unter www.bettundbike.de mit einem bebilderten Profil dargestellt sowie in Karten, regionalen Gastgeberverzeichnissen und Tourenportalen präsentiert und profitiert von radtouristischer Erfahrung.



Logo bett+bike vom adfc

Interessierte Unternehmen erhalten Informationen zur Zertifizierung und Tourenempfehlungen für ihre Gäste unter Telefon +49 381 2528638 oder bettundbike@adfc-mv.de.

42. Germany Travel Mart

Vom 17. bis 19. April erstmals in Magdeburg

Die Deutsche Zentrale für Tourismus verzeichnet für den 42. Germany Travel Mart (GTM) eine sehr gute Resonanz bei den in- und ausländischen Teilnehmern. Zum Abschluss des zweitägigen Workshops wurde eine On-Site-Befragung bei den deutschen Anbietern durchgeführt: demnach präsentierten knapp zehn Prozent zum ersten Mal ihr Angebot beim GTM, mehr als 90 Prozent waren mindestens zum zweiten Mal vertreten. 89 Prozent, so auch der Tourismusverband MV, waren zufrieden oder sehr zufrieden. 87 Prozent äußerten die Absicht, auch 2017 am GTM teilnehmen zu wollen.

Aktuelles in Bildern

Neues aus Wien, Kopenhagen, Essen, Ludwigslust und Rostock



Foto: DZT/Anas Betsala

Am 12. April präsentierte das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern in Wien vor ca. 85 namhaften Multiplikatoren der Reisebranche 7 ausgewählte Kulturwunder von MV: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit einer künstlerischen Darstellung, Umweltfestival „horizonte zingst“ mit der Fotoausstellung „Paradiese ganz nah“, Backsteingotik und Gegenwartsarchitektur, Sehnsuchtsorte der Romantik, Schlösser, Parks und Herrenhäuser, kulinarische Spezialitäten vom Sternekoch Ralf Haug sowie die junge Kultur mit dem Pangea Festival.



Foto: Ehrenberg Kommunikation

Am 6. April informierten sich sechs dänische Topjournalisten bei einem gemeinsamen Dinner mit dem TMV und der Agentur Ehrenberg Kommunikation in Kopenhagen über das Urlaubsland MV und ausgewählte regionale Produkte.



Foto: TMV

Der Fachverband Landurlaub und der Tourismusverband MV luden Akteure der Reit- und Tourismusbranche zur zweiten „Nationalen Konferenz zum Pferdeterminismus“ am 13. und 14. April nach Ludwigslust ein. Bei dem bundesweiten Treffen von 30 Spitzenvertretern von Tourismusregionen, Organisationen sowie Initiativen wurden Möglichkeiten diskutiert, wie die Attraktivität des Pferde- und Reitlandes Deutschland weiter gesteigert werden kann. Des Weiteren wurde die Bundesarbeitsgemeinschaft „Deutschland zu Pferd gegründet“. „Damit ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Pferdeterminismus in Deutschland gesetzt worden“, so Thomas Kubendorff, neuer Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft. „Es ist unser Ziel, den Reittourismus bundesweit zu vernetzen und Gästen, die ihre Urlaubszeit mit dem Pferd verbringen möchten, eine zentrale Anlaufstelle zu geben“, so Kubendorff weiter. Die Bundesarbeitsgemeinschaft spiegelt somit die große Bedeutung für die touristische Wertschöpfung wieder, schafft neue Arbeitsplätze und trägt zum Imagegewinn für den gesamten ländlichen Raum bei.



Foto: TMV

Am 2. April erschien das Reisejournal der größten deutschen Regionalzeitung Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) als MV-Schwerpunktausgabe, an dem sich die Mecklenburgischen Ostseebäder und die Seenplatte, Rügen, Usedom, Fischland-Darß-Zingst sowie Vorpommern mit dem Projekt „Förderung des kulturellen Erbes im ländlichen Raum“ beteiligten. Zeitgleich präsentierten sich die Regionen bei der angegliederten Roadshow in Essen vom 2. bis 3. April.



Foto: TMV

Seit dem 1. April arbeitet der Tourismusverband MV im „Internationalen Haus des Tourismus“ in der Konrad-Zuse-Straße 2 in Rostock. Mit dem TMV ziehen zehn weitere Organisationen in das neue Gebäude: der bislang in Graal-Müritz ansässige Bäderverband, der aus Schwerin zuziehende Dehoga Mecklenburg-Vorpommern, die Dehoga Service GmbH, das Deutsche Jugendherbergswerk mit seinem Landesverband MV, der Verband für Camping- und Wohnmobiltourismus, der Verein Landurlaub und der bislang im Ostseebad Nienhagen ansässige Verband Mecklenburgischer Ostseebäder. Hinzu gesellen sich weiterhin die Nordostdeutsche Fremdenverkehrs- und Marketing GmbH als Service-Zentrale des Tourismusverbandes, eine Koordinationsstelle für Gesundheitstourismus in Mecklenburg-Vorpommern sowie das Büro für den strategischen Ausbau von touristischen Kooperationen im Ostseeraum.

Nominiert und Ausgezeichnet

Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Stautütenaktion 2016

Hansestadt Greifswald. Auch dieses Jahr möchte die Stadt Greifswald mit ihrer Stautütenaktion den Usedom Touristen die Attraktivität der Hansestadt aufzeigen und Lust auf einen Tagesausflug machen. In Kooperation mit Vertretern aus Wirtschaft, Gastronomie, Kunst, Kultur und Bildung wird ein Paket aus Informationsmaterialien und kleinen Aufmerksamkeiten in der Sommersaison



Foto: Greifswald Marketing

Stautüten werden an anreisende Urlauber verteilt

(Juni-August) vor der Peenebrücke in Wolgast an mit Autos anreisende Touristen verteilt, als nette Begrüßung und zur Information über die zahlreichen Freizeit- und Kulturangebote in Greifswald und der Region.

Neubrandenburg meistert

Qualitätscheck

Neubrandenburg. Die Touristinformation der Stadt Neubrandenburg ist mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) ausgezeichnet worden. Die Zertifizierung ist ein sichtbares Zeichen für sehr gute Beratungsqualität und umfangreiche touristische Informationen sowie zusätzliche Dienstleistungen der Touristinformation.



Foto: Stadt Neubrandenburg

v. l.: Barbara Schimberg, Geschäftsführerin des Veranstaltungszentrums Neubrandenburg, Silvio Witt, Oberbürgermeister Stadt Neubrandenburg und Sylvia Bretschneider, Landtagspräsidentin MV

Sommerferien camps MV

Campingverband und Jugendherbergswerk. Das Campingland MV und das Jugendherbergswerk MV bieten in den Jugendherbergen in MV mit angegliederten Campingplätzen Sommerferien camps an. Dabei warten auf Kids und



Foto: DJH MV

Winnetou-Camp in Barth

Teens jede Menge Spaß und Action, neue Freunde und tolle Erlebnisse, von Action-Camps mit viel Sport und Bewegung über Abenteuer-Camps mit Entdeckungstouren rund um die Jugendherbergen bis hin zu Reiterferien. Die Vollverpflegung und Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch geschultes Personal ist dabei inklusive.

Eine ganze Insel auf dem Handy



Foto: UTG

Insel Usedom App

Usedom. Die neue, offizielle Insel Usedom-App für iPhones und Android-Geräte ist ab sofort verfügbar. Sie erleichtert die Urlaubsplanung und ist auch vor Ort hilfreich. Das nächstgelegene Restaurant, Spiel und Sportstätten oder Rad- und Bootverleihstationen – die App erleichtert die Suche und bietet jedem Urlauber genau die Informationen, die er für seinen Inselurlaub braucht. Mit mehr als 700 Einträgen ist die neue Insel Usedom App Reiseführer und nützliches Reiseplanungstool mit inspirierenden Inhalten.

Biosphärenreservat Südost-Rügen für Fahrtziel Natur-Award nominiert

Rügen. Als eines von drei Schutzgebieten Deutschlands wurde das Biosphärenreservat Südost-Rügen mit dem Angebot „Bus frei – kostenlos mobil mit Kurkarte“ für den diesjährigen Fahrtziel Natur-Award der Deutschen Bahn nominiert. Das Angebot besteht seit nunmehr drei Jahren. Mit ihm können Kurkarteninhaber der Ostseebäder Sellin, Baabe und Göhren die Busse der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen innerhalb dieses Bereiches kostenfrei nutzen. Der Award wird am 1. Juli 2016 in Potsdam auf der Jubiläumsfeier „15 Jahre Fahrtziel Natur“ verliehen.



Foto: Fahrtziel Natur Award

Logo Fahrtziel Natur Award

Qualitätsstadt Rostock

Rostock. Rostock Marketing hat sich als 18. Unternehmen in der Hansestadt erfolgreich für seine Servicequalität zertifizieren lassen und erhielt das Gütesiegel „ServiceQualität Deutschland“. Im Zuge der Zertifizierung wurden die Service-



Foto: Rostock Marketing

v. l.: Guido Zöllick, Präsident Dehoga MV, Matthias Fromm, Geschäftsführer Rostock Marketing, Julia Kaufmann, Geschäftsführerin Kaufmann & Kirner

ketten von Rostock Marketing aufgestellt und dabei die innerbetrieblichen Abläufe und die Kommunikation mit Kunden und Partnern unter die Lupe genommen. Dazu konnten weitergehende Maßnahmen zur Steigerung der Servicequalität bei Rostock Marketing entwickelt werden, die nun umzusetzen sind.

Im Juni öffnen 129 Privatgärten ihre Pforten

Verein gelingt Neustart der landesweiten Aktion / Mehr Teilnehnergärten in den Städten und auf den Inseln erwünscht

129 Privatgärtner, kleine Gärtnereien, Hof-Cafés und Vereinsgärten beteiligen sich an der diesjährigen Aktion „Offene Gärten in MV“. Am zweiten Juniwochenende weisen sie mit bunten Gießkannen interessierten Besuchern den Weg zu den manchmal versteckt liegenden Oasen. Auf der Webseite www.offene-gaerten-in-mv.de und in einer Informationsbroschüre sind alle offenen Gärten beschrieben, mit Kon-



HRO - Altenteilergarten Jürgen Reich 1

Fotos: Christian Lehßen

taktdaten notiert sowie eine Reihe von grünen Veranstaltungsterminen gebündelt. Diese landesweite Aktion wird vom neugegründeten Verein „Offene Gärten in MV“ durchgeführt. Anliegen des Vereins ist es, in Zukunft noch mehr Gärten vor allem in den Städten und auf den Inseln zu gewinnen. Kontakt: Beate Schöttke-Penke, Tel. +49 3867 6508, info@sonntagsruen.de

Schlussendlich (88)

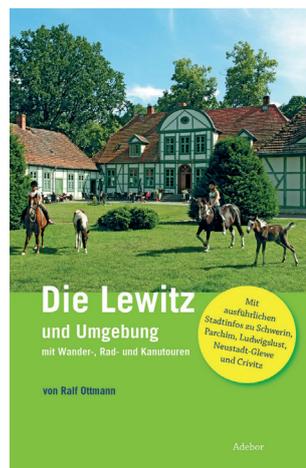
Wo Tourismus anfängt und aufhört, ist eine knifflige Frage. Die entferntesten Freunde des Tourismus haben sich darin geübt, ihn in die Niedriglohnschmuddelecke zu stellen und ganz einfach doof oder höchstens profan zu finden. Die engeren Freunde des Tourismus erkennen die Breitenwirkung des Ganzen und damit im Umkehrschluss natürlich auch die Abhängigkeit und Fragilität des touristischen Gebildes. Eine Umweltkatastrophe, zwei Anschläge, drei falsche politische Entscheidungen, vier Millionen schlechte Bewertungen – schwupp ist sie weg, die Herrlichkeit des touristischen Seins und Sonnens. Die allerengsten Freunde des Tourismus gehen sogar so weit zu sagen: Ohne Tourismus wär' hier gar nichts los. Sie meinen, dass die touristischen Kreisläufe das Blut des sonst eher blassen, anämisch veranlagten Landes Mecklenburg-Vorpommern erst ins Fließen und Wallen bringen. Licht in den Wald mehr oder weniger erhellender Gedankengänge zum Tourismus soll die neue, gerade per Ausschreibung vergebende Tourismuskonzeption des Landes bringen. Als volkswirtschaftliche

Größe soll die Branche darin möglichst klar und empirisch umrissen werden: wie viel Umsatz, wie viel Wertschöpfung, wie viel Beschäftigung, wie viel Sekundäreffekte usw. Um den Kern von Querschnittsbranchen wie dieser zu finden, muss man sie offenbar zerschneiden, sezieren. Der Sektion folgt die Lektion, denn ausgestattet mit dem neuen Tourismus-Psychrembel (in Anlehnung an das gleichnamige medizinische Standardwörterbuch) kann niemand mehr behaupten, er hätte nichts gewusst oder gelernt. Theoretisch vorbei sein wird dann auch die Zeit, in der eine Sachbearbeiterin einer Kommune den Landestourismusverband vollkommen sachlich um Amtshilfe im Sinne von Auskünften gegenüber einer Familie bittet, die den Gedanken hegt, einen Zweitwohnsitz in MV einzurichten. Und dies deswegen, weil ihr Ort die Region eben nicht touristisch vermarkte. Kehren wir unter diesem Eindruck zurück an den Anfang: Wo Tourismus anfängt und aufhört, ist eine knifflige Frage. Hier in der Sphäre unserer Deutung hat alles ein Ende, nur die Geduld und der Tourismus haben ... keins.

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Platz der Freundschaft 1 · 18059 Rostock
Tobias Weitendorf (verantw.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · tourismuszeitung@auf-nach-mv.de
Titelfoto: TMV/grauer-kranich.de

Bücher übers Land



Erstmals ist ein Reiseführer erschienen, der reich bebildert alles Wissenswerte über die Lewitz zusammenträgt. Neben Informationen zur Natur, Kultur und Geschichte der Lewitz werden alle Ortschaften sowie die größeren Städte am Rande des Lewitzgebietes vorgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt des Buches stellen die 13 Wander-, Rad und Kanutouren dar, die ausführlich beschrieben und mit hochwertigen Tourenkarten ausgestattet sind.

Die Lewitz und Umgebung

Ralf Ottmann

Erschienen: Dezember 2015 im Adeböhr-Verlag Banzkow, 14,90 Euro, 200 Seiten, broschiert, ISBN: 978-3-944269-33-7

Trend zum Urlaub im eigenen Land

MV auf TUI-Liste ganz oben

Deutschland ist seit Jahren bei TUI ganz oben auf der Hitliste der beliebtesten Reiseziele. So auch in diesem Jahr, denn der Trend zum Urlaub im eigenen Land setzt sich 2016 massiv fort. Innerhalb Deutschlands ist Mecklenburg-Vorpommern bei TUI-Gästen die begehrteste Urlaubsregion. Rund 25 Prozent aller Deutschlandurlauber verbringen hier ihre Ferien, Tendenz steigend. Sehr gefragt sind im Sommer 2016 auch der Bayerische Wald, Franken, die Ostfriesischen Inseln, das Saarland und der Schwarzwald.

